



GAIN NEWSLETTER \*

Issue 42, 7. Februar 2008

[http://www.gain-network.org/page/45831/?a\\_v=ra&a\\_vh=false&a\\_mid=138404](http://www.gain-network.org/page/45831/?a_v=ra&a_vh=false&a_mid=138404)

## Wirbel um das Promotionsrecht deutscher Universitaeten

An der Universitaet Mainz bahnt sich ein "Tabubruch in der deutschen Universitaetsgeschichte" an (Der Tagesspiegel). Erstmals sollen Wissenschaftler eines außeruniversitaeren Instituts das Promotionsrecht erhalten. Die geplante Kooperation zwischen der Johannes-Gutenberg-Universitaet und in Mainz angesiedelten Max-Planck-Instituten ruft Proteste von Unis und Wissenschaftsorganisationen hervor. Sie bedeute "den Ausverkauf der deutschen Universitaeten", warnt Horst Hippler, Praesident der Uni Karlsruhe und der Vereinigung Technischer Universitaeten TU 9. Auch die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) "besteht darauf, dass das Promotionsrecht nicht auf andere Institutionen ausgedehnt werden darf", sagte die Vorsitzende Margret Wintermantel dem Tagesspiegel.

Im Mainzer Modell waeren "die Partner des beteiligten Max-Planck-Instituts erstmals gleichberechtigt an der Gestaltung der Promotionsverfahren beteiligt", erklart die rheinland-pfaelzische Wissenschaftsministerin Doris Ahnen. Die Mainzer Universitaet plant die Ausgruendung eines Graduiertenkollegs als International MPG Research School (IMRS) gemeinsam mit der Max-Planck-Gesellschaft. In das geplante "Max Planck Graduate Center Mainz (GmbH)" sollen die Promotionsprogramme fuer Chemie und Polymerforschung eingehen und gemeinsam von beiden Institutionen - Max Planck Gesellschaft und Universitaet - betreut werden.